

11.06.2026 | Gesundheit

## Heiner Garg: Wir brauchen jetzt Konsequenzen

Zur Landespressekonferenz des Marburger Bundes Schleswig-Holstein zu Machtmissbrauch und sexueller Belästigung am ärztlichen Arbeitsplatz erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Heiner Garg**:

„Die Umfrageergebnisse des Marburger Bundes und die Berichte rund um den Deutschen Ärztetag müssen alle Verantwortlichen im Gesundheitswesen aufrütteln. Wenn junge Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudierende oder Beschäftigte in Weiterbildung von sexualisierter Belästigung, Demütigungen und Abhängigkeiten berichten, darf die Reaktion nicht bei Empörung stehenbleiben. Wir brauchen jetzt Konsequenzen.“

Das Kernproblem liegt in Machtverhältnissen, die zu oft unkontrolliert bleiben. Wer über Dienstpläne, Rotationen, Beurteilungen und Weiterbildungszeugnisse entscheidet, hat erheblichen Einfluss auf berufliche Perspektiven. Genau deshalb melden viele Betroffene Übergriffe oder Machtmissbrauch nicht. Sie fürchten, dass am Ende nicht die Verantwortlichen Konsequenzen tragen, sondern sie selbst. In Schleswig-Holstein sollten aus diesen Befunden konkrete Schlussfolgerungen gezogen werden. Sinnvoll wäre ein zeitnaher Austausch von Landesregierung, Ärztekammer, Marburger Bund, Klinikträgern, Personalvertretungen und Gleichstellungsstellen. Dort muss geprüft werden, wie Meldewege tatsächlich vertrauenswürdig gestaltet, Abhängigkeiten in der Weiterbildung reduziert und Fehlverhalten wirksam vermieden und aufgearbeitet werden können.

Hinzu kommt, dass sich der Arbeitsmarkt verändert hat. Früher haben viele junge Ärztinnen und Ärzte Missstände aus Angst vor beruflichen Nachteilen hingenommen. Heute können sie gehen und sie werden gehen, wenn Kliniken schlechte Führung dulden sollten. Machtmissbrauch ist deshalb in letzter Konsequenz ein Versorgungsproblem. Leitbilder allein schützen niemanden. Entscheidend ist, ob Krankenhäuser, Ärztekammer und Landesregierung Strukturen schaffen, die Betroffene schützen, Abhängigkeiten reduzieren und Fehlverhalten nicht folgenlos lassen.“



## Heiner Garg

Sprecher für Soziales, Gesundheit, Familie, Kita, Jugend, Senioren, Sucht,  
Europa

### **Kontakt:**

Sina Schmalfuß, v.i.S.d.P.

Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1490

[fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de)

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: [fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de), Internet: [www.fdp-fraktion-sh.de](http://www.fdp-fraktion-sh.de)